

TÄTIGKEITSBERICHT 2021

BIOSPÄRENPAK WIENERWALD



Eine Initiative der Länder
Niederösterreich und Wien



MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION



Lebensregion
Biosphärenpark
Wienerwald

IMPRESSUM:

Herausgeber und Redaktion: Biosphärenpark Wienerwald Management, GmbH

Norbertinumstraße 9 | A-3013 Tullnerbach

02233/54 187 | office@bpww.at | www.bpww.at

Konzeption und grafische Gestaltung: Breiner&Breiner | Maria Theresia | office@breiner-grafik.com

Foto Cover und Rückseite (U4): BPWW/N. Novak

Druck: Druckerei Janetschek GmbH



gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637



Stand: Juni 2022, Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Die Verbreitung und Verwertung des Jahresberichts auf elektronischen Medien und Plattformen sowie sonstige der breiten Öffentlichkeit Zugänglichmachung ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH gestattet. Weiters behält sich die Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH allfällige Ansprüche in Folge widerrechtlicher Verbreitung vor.

INHALT

VORWÖRTER	2
Globale Ziele für Mensch und Umwelt (SDGs)	3
WIR ÜBER UNS	4
ORGANISATION UND GREMIEN	6
WELTWEITES NETZWERK	7
2021 IM ÜBERBLICK	8
PROJEKTE NATURRAUMMANAGEMENT	10
PROJEKTE BILDUNG	13
PROJEKTE REGIONALENTWICKLUNG	16
PROJEKTE FORSCHUNG	19
KOMMUNIKATION	20
VERANSTALTUNGEN	22
BUDGET	24



Fotos v.l.n.r.: BPWW/N. Novak, BPWW/H. Brenner, BPWW/N. Novak, BPWW/N. Kovacs, BPWW/M. Kehrer, BPWW/C. Diry

GESCHÄTZTE LESERINNEN UND LESER!

2005 wurde der Wienerwald auf Initiative der Länder Niederösterreich und Wien von der UNESCO zum Biosphärenpark erklärt. Seitdem versteht er sich als Modellregion für nachhaltige Entwicklung, in der das Miteinander von Mensch und Natur im Mittelpunkt stehen soll.

Gerade dem Wienerwald kommt als Erholungsgebiet, aber auch als Lebensraum und als wichtiger Faktor im Klimawandel eine große Bedeutung für die Menschen in der Großstadt Wien und den niederösterreichischen Biosphärenpark-Gemeinden zu. Mit seinen 105.645 Hektar Fläche bietet er immerhin rund 259.000 Menschen ein Zuhause.

Als Vertreter der Stadt Wien und des Landes Niederösterreich bedanken wir uns bei allen Partnerinnen und Partnern, Gemeinden und Bezirken und nicht zuletzt den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die den Biosphärenpark-Gedanken in die Bevölkerung hinaustragen und so das Erfolgskonzept Biosphärenpark erst möglich machen. Auch in den nächsten Jahren wollen wir viele Projekte und Ideen zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung gemeinsam umsetzen und den Wienerwald mit all seiner Vielfalt für kommende Generationen erhalten.

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Das Jahr 2021 war noch mehr von der weltweiten Covid-19 Pandemie geprägt, als uns lieb war! Aber auch wenn Veranstaltungen und Vorhaben abgesagt werden mussten, konnten wir im Biosphärenpark Wienerwald einige Projekte weiterführen, neu aufsetzen bzw. entwickeln: Neben unseren Fix-Stärtern wie Tag der Artenvielfalt, Weinprämierung, Freiwilligen-Einsätze etc., haben wir beispielsweise in einem partizipativen Prozess mit AkteurlInnen der Region die Kriterien für unsere Biosphärenpark Wienerwald-Partnerbetriebe neu aufgesetzt und auf zusätzliche Branchen erweitert.

Auf den kommenden Seiten dürfen wir Ihnen unsere wichtigsten Projekte zu den Schwerpunkten Naturraummanagement, Regionalentwicklung, Bildung und Forschung im Jahr 2021 vorstellen. In all diesen Projekten sind wir bestrebt, möglichst viele der 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) der Vereinten Nationen zu berücksichtigen.

Bei allen unseren UnterstützerInnen und WegbegleiterInnen möchte ich mich aufs herzlichste für ihren Input, ihre Ideen und ihren Einsatz bedanken und freue mich auch in den kommenden Jahren auf ein gemeinsames Tun im Sinne der Nachhaltigkeit.



Petramer

MAG. JÜRGEN CZERNOHORSZKY
Wiener Stadtrat für Klima, Umwelt,
Demokratie und Personal



WEINFRANZ

DR. STEPHAN PERNKOPF
LH-Stellvertreter in der Nieder-
österreichischen Landesregierung



BPWW/W.N. Novak

DI ANDREAS WEISS
Direktor des Biosphärenpark
Wienerwald

Globale Ziele für Menschen und Umwelt Die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen

Im September 2015 fassten alle 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen gemeinsam einen Plan mit dem Ziel, eine bessere Zukunft für alle zu erreichen. Konkret soll in den nächsten 15 Jahren mit einer globalen und gemeinsamen Kraftanstrengung extreme Armut beendet, Ungleichheit und Ungerechtigkeit bekämpft und unser Planet geschützt werden. Das Herzstück der „Agenda 2030“ sind die 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs).

Diese neuen globalen Ziele ergeben sich aus einem Prozess, der um-

fassender war als je zuvor und in dem sowohl VertreterInnen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft als auch BürgerInnen von Anfang an beteiligt waren. Die Verwirklichung dieser Ziele bedarf einer beispiellosen Anstrengung von allen Sektoren in der Gesellschaft.

Auch der Biosphärenpark Wienerwald ist bestrebt, in seinen Projekten möglichst viele dieser Globalen Ziele zu berücksichtigen. Bei den einzelnen Projekten finden Sie die zutreffenden SDGs mit der entsprechenden Nummer angeführt.





BPMWWN, Novak

WIR ÜBER UNS

DER BIOSPHÄRENPAK WIENERWALD

Der Wienerwald wurde 2005 auf Initiative der Länder Niederösterreich und Wien mit dem UNESCO-Prädikat Biosphärenpark ausgezeichnet. Seitdem verstehen wir uns vom Biosphärenpark Wienerwald Management für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Biosphärenparks entsprechend den Vorgaben der UNESCO verantwortlich. Wir initiieren, koordinieren, begleiten

> Artenschutz, nachhaltige Entwicklung, Bildung und Forschung sind wichtige Aufgaben im Biosphärenpark Wienerwald. <

und setzen Projekte in den Bereichen Naturraum, Regionalentwicklung, Bildung sowie Forschung um. Gemeinsam mit Akteuren aus der Region wollen wir den Wienerwald zu einer Lebensregion für Nachhaltigkeit machen.

ZIELE & AUFGABEN:

- Erhalt der biologischen Vielfalt und Förderung des Naturschutzes
- Unterstützung einer nachhaltigen Landnutzung und Regionalwirtschaft
- Fokus auf Forschung, Umweltbeobachtung und Bildung,
- nationale und internationale Vernetzung

MODELLREGION FÜR NACHHALTIGKEIT

Biosphärenparks sind von der UNESCO ausgezeichnete Modellregionen für nachhaltiges Leben und Wirtschaften. Es handelt sich um ein Schutz- und Entwicklungskonzept, das ein Gleichgewicht zwischen dem Schutz der Artenvielfalt, dem Ausbau der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und dem Erhalt der lokalen, kulturellen Werte ermöglichen soll. Die Menschen in der Region spielen dabei eine zentrale Rolle. Sie sind eingeladen, am Schutz und an der Entwicklung ihres Lebensraums aktiv mitzuwirken.

ZONIERUNG

Der Biosphärenpark Wienerwald ist in Kern-, Pflege- und Entwicklungszone gegliedert. Pflegezonen (31 Prozent) sind im Biosphärenpark Wienerwald zum größten Teil besonders erhaltens- und schützenswerte Offenlandbereiche in der Kulturlandschaft, wie Wiesen, Weingärten oder Weiden, aber auch die Gewässer im Biosphärenpark. In den Kernzonen (5 Prozent) hat die Natur Vorrang. Die 37 streng geschützten Waldflächen bieten der Natur Freiraum für eine ungestörte Entwicklung und es wachsen die Urwälder von morgen heran.

Die Entwicklungszone (64 Prozent) des Biosphärenparks umfasst all jene Gebiete die nicht als Kern- oder Pflegezone ausgewiesen sind: Siedlungen, Industriegebiete, viele landwirtschaftliche Flächen und Wirtschaftswald. Hier sollen Methoden entwickelt

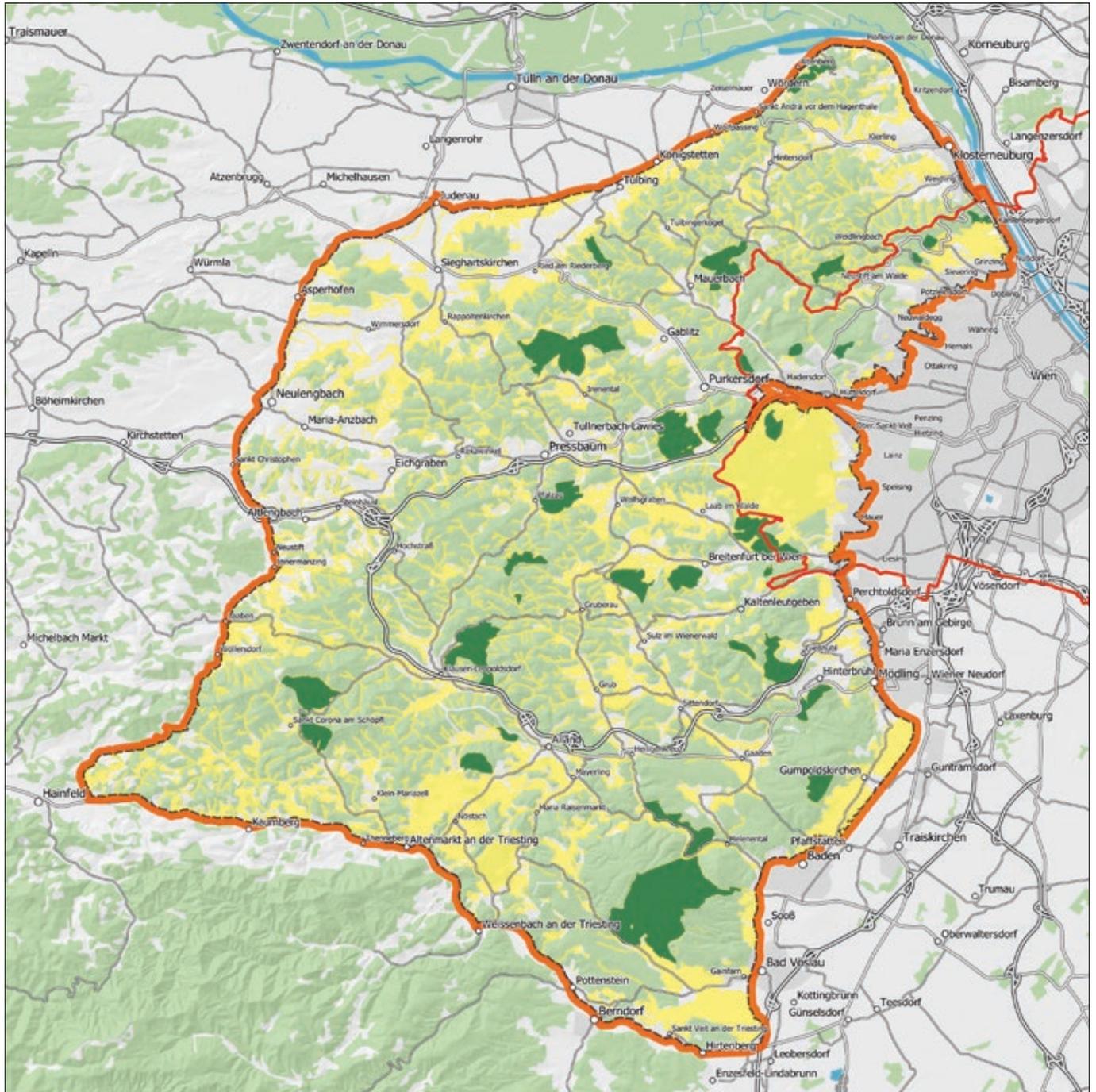


werden, die den Ansprüchen von Mensch und Natur gleichermaßen gerecht werden.

DIE REGION

Der Biosphärenpark Wienerwald umfasst eine Fläche von 1.050 km² mit rund 259.000 EinwohnerInnen. Die Biosphärenpark-Region umfasst 51 niederösterreichische Gemeinden und

sieben Wiener Gemeindebezirke, in denen insgesamt rund 855.000 Menschen leben. Darüber hinaus verfügt der Wienerwald mit seinen Wäldern, Wiesen, Weiden, Äckern, Gewässern und Weingärten über eine einzigartige Kulturlandschaft. Diese landschaftliche Vielfalt ist Grundlage für die bemerkenswert hohe Anzahl an unterschiedlichen Tier-, Pflanzen- und Pilzarten. ■



Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angebotenen Informationen übernommen. © BPWW 2021

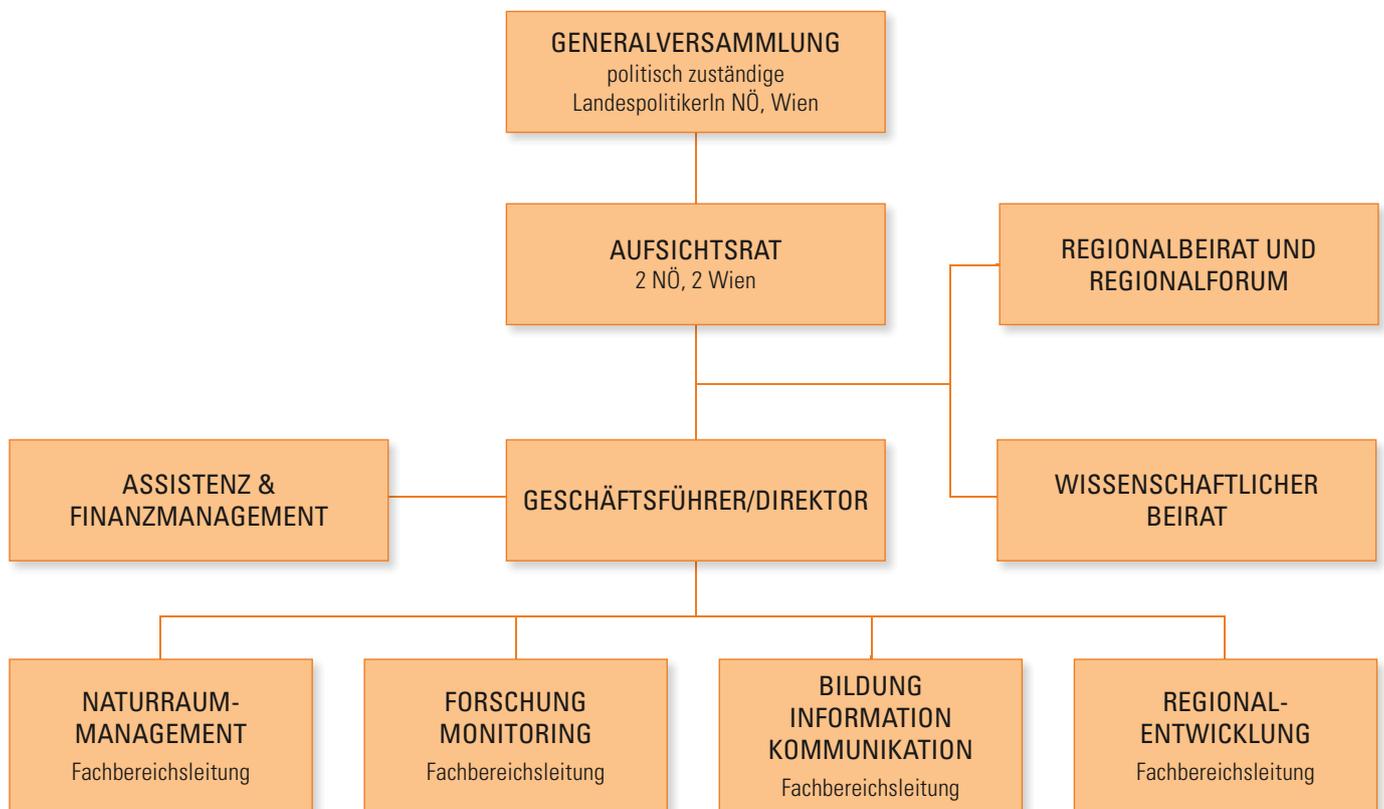


- Biosphärenpark Grenze
- Kernzone
- Pflegezone
- Wald

Datengrundlage Basiskarte © BEV 2018



ORGANISATION UND GREMIEN



GENERALVERSAMMLUNG UND AUFSICHTSRAT

Die Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH wurde 2006 als gemeinnützige Gesellschaft von den Ländern Niederösterreich und Wien gegründet. VertreterInnen der beiden Länder sind in der Generalversammlung und im Aufsichtsrat vertreten. Die Generalversammlung wird von den beiden Regierungsmitgliedern der Länder Niederösterreich und Wien, verantwortlich für die Agenden des Biosphärenpark Wienerwald, gebildet:

- > DR. STEPHAN PERNKOPF, LH-Stellvertreter in der niederösterreichischen Landesregierung
- > MAG. JÜRGEN CZERNOHORSZKY, Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal

Der Aufsichtsrat setzte sich 2021 aus folgenden Personen zusammen:

- > DI ANDREAS JANUSKOVECZ – Wien, Vorsitzender-Stv.
- > BARBARA CERMAK – Wien, Mitglied
- > CHRISTOPH KAINZ – Niederösterreich, Vorsitzender
- > DR. GERHARD HEILINGBRUNNER – Niederösterreich, Mitglied

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Im wissenschaftlichen Beirat des Biosphärenpark Wienerwald sind die wichtigsten Fachgebiete von der Botanik über die Land- und Forstwirtschaft und die Raum- und Landschaftsplanung bis hin zu Sozial- und Wirtschaftswissenschaften vertreten. Die wichtigste Aufgabe des Beirats ist es, die Synergien auf dem Gebiet der Forschung mit Universitäten und Forschungseinrichtungen zu nutzen und den Biosphärenpark Wienerwald aktiv bei der Erstellung seiner Arbeitsprogramme zu unterstützen.

REGIONALBEIRAT UND REGIONALFORUM

Ziel des Regionalforums ist die verbesserte Integration der Leistungen und Angebote des Biosphärenpark Wienerwald Managements in die Region Wienerwald durch Kooperation und Abstimmung mit zentralen AkteurenInnen aus Wien und Niederösterreich. Es soll unter anderem diskutiert werden, welche Themen in den einzelnen Regionen gestärkt werden sollen, ob diese regional differenziert oder übergreifend erfüllt werden sollen. Das Regionalforum ergänzt den wissenschaftlichen Beirat in seiner Aufgabe der Erstellung des Zukunftskonzeptes für die Arbeit des Biosphärenpark Managements. ■



WELTWEITES NETZWERK

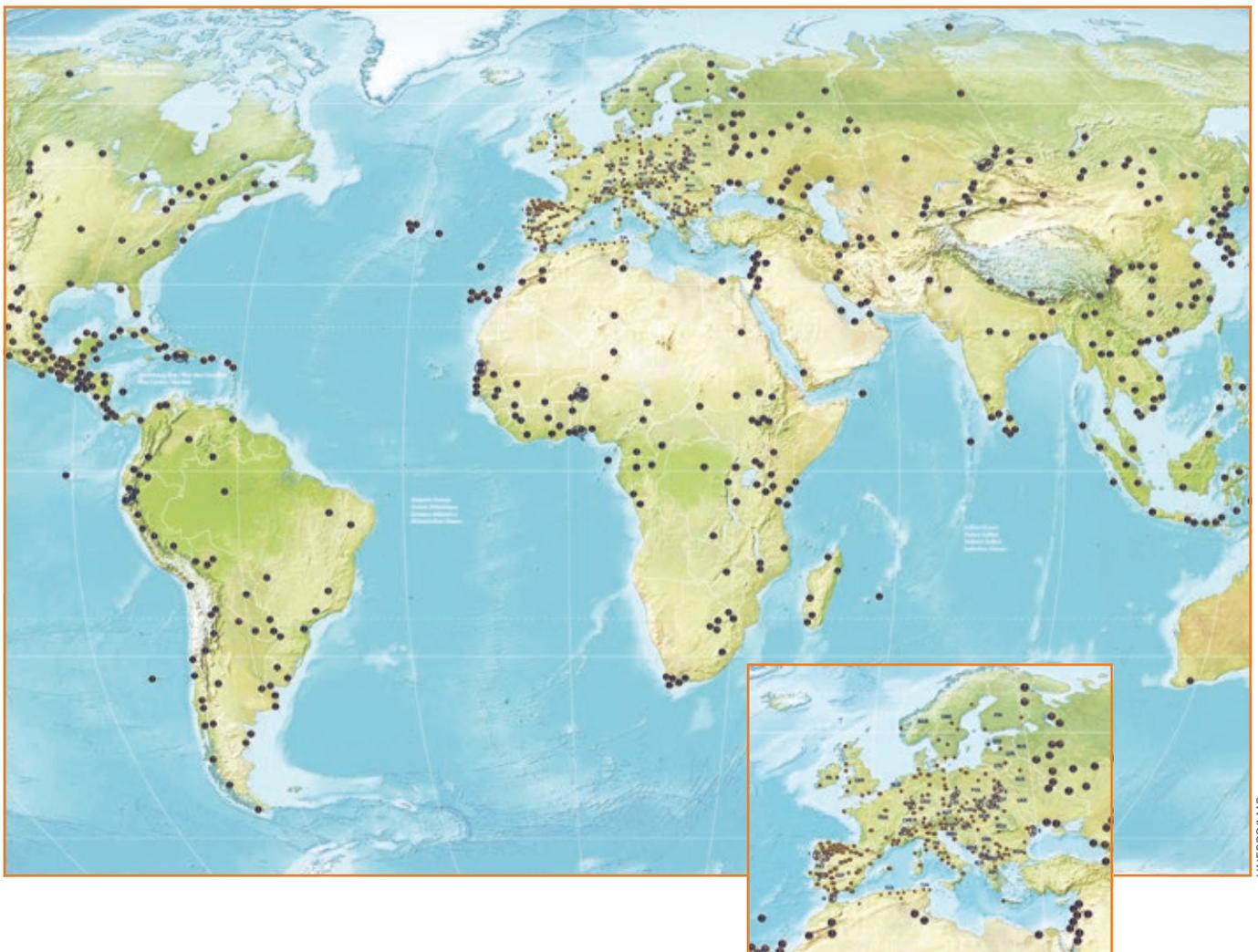
727 BIOSPHÄRENPARKS IN 131 STAATEN

Das Prädikat „Biosphärenpark“ oder international „Biosphere Reserve“ wird von der UNESCO, der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur vergeben. Sie hat in den 1970er Jahren das Forschungsprogramm „Man and Biosphere“ – „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB) zur Erforschung der Beziehungen zwischen Mensch und Umwelt geschaffen. Im Zentrum des Forschungsprogramms stehen die Biosphärenparks, als Modellregionen für Nachhaltigkeit in den drei Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Mit Stand 2021 gibt es 727 UNESCO-Biosphärenparks in 131 Staaten der Welt. Sie sind international repräsentative Land-, Wasser- oder Küstenregionen, in denen nachhaltige Entwicklung gelebt wird. Die Bewahrung biologischer Vielfalt und regionaler kultureller Werte werden hier mit sozialer und wirtschaftlicher Entwicklung in modellhafter Weise vereinbart. Auch der Biosphärenpark Wienerwald ist eingebettet in das weltumspan-

nende, internationale Netzwerk und trägt bei Workshops und Konferenzen zum Wissensaustausch zwischen den Regionen bei.

Das Österreichische MAB-Nationalkomitee steuert und koordiniert die MAB-Forschung in Österreich: Es beobachtet die österreichische Forschungslandschaft, analysiert den Forschungsbedarf, formuliert neue Forschungsstrategien und stimuliert und finanziert Forschungsprojekte. Das Nationalkomitee berät und unterstützt die Verantwortlichen der **vier Biosphärenparks in Österreich** (Biosphärenpark Großes Walsertal, Biosphärenpark Wienerwald, Biosphärenpark Salzburger Lungau & Kärntner Nockberge, Biosphärenpark Unteres Murtal) in wissenschaftlichen und technischen Fragen und stellt das Bindeglied zum MAB-Sekretariat in Paris dar. Darüber hinaus ist es für die Einreichung eines Gebietes als Biosphärenpark bei der UNESCO sowie für die Einhaltung der UNESCO-Vorgaben verantwortlich. ■



2021 IM ÜBERBLICK



BPWW/J. Scheibhofer

Bereits zum 2. Mal packten die MitarbeiterInnen von Sky Österreich im September 2021 bei einer **Pflegeaktion** im Steinbruch Eichkogel in Wien-Liesing tatkräftig mit an und bewahrten den wertvollen Lebensraum vieler seltener Tier- und Pflanzenarten vor dem Zuwachsen.



NLK Pfeiffer

Im Juni 2021 zogen LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und Klima- und Umweltstadtrat Mag. Jürgen Czernohorsky bei einem Presstetermin in der Waldschule Wien-Ottakring Bilanz zur gemeinsamen **Erfolgsgeschichte „15 Jahre Biosphärenpark Wienerwald“** der Länder Niederösterreich und Wien.



Ulji Grabener

Anfang August 2021 besuchten Studierende der **Nachhaltigkeitsuniversität Eberswalde** u.a. den Biosphärenpark Wienerwald. Die Teilnehmenden kamen aus Deutschland, Lettland, Russland, Ossetien, Ghana und Chile und erfuhren bei **Exkursionen** zum Partnerbetrieb Biohof Poyer, den Naturpark Purkersdorf sowie in die Kernzonen Troppberg viel Wissenswertes.



BPWW/N. Novak

70 ehrenamtliche ExpertInnen aus den unterschiedlichsten Wissenschaftsgebieten untersuchten am 18. und 19. Juni 2021 beim Tag der Artenvielfalt 2021 das Gebiet der Wienerwald-Gemeinde Eichgraben, um innerhalb von 24 Stunden so viel Tier-, Pflanzen- und Pilzarten wie möglich zu finden!



Cepko

In den Siegerprojekten des Projektwettbewerbs „15 Jahre – 15 Projekte“ wurden bereits viele Maßnahmen umgesetzt. Die Projekte „eingekocht & ausgepresst“ und „G-Artenvielfalt“ konnten 2021 abgeschlossen werden. Im Projekt G-Artenvielfalt wurden unter anderem Kräuterjungpflanzen und Obstbäume gepflanzt, um für waldpädagogische Aktivitäten und Schaugarten zur Verfügung zu stehen.

2021



BPWWIN_Novak

Im Jahr 2021 wurde neben den Dorfgemeinschaften Wienerwald (im Bild Biosphärenpark-Direktor DI Andreas Weiß mit Vereinsvorstand Michael Mullan) auch das Berghotel Tulbingerkogel und die Bio-Imkerei Harald Kicker offiziell als **Biosphärenpark Wienerwald Partnerbetriebe** ausgezeichnet.



NLK/Pfeifer

Am 1. März 2021 fiel wieder der Startschuss für die **Mountainbike-Saison** im Wienerwald! Die flächendeckende Beschilderung mit rund 6.000 Wegweisern und zusätzliche Übersichtstafeln an den Startpunkten geben weitere Orientierungshilfe, wichtige Sicherheitsinfos und nützliche Tipps zu den Biketouren.



BPWWIN_Novak

7 Siegerweine und 5 Top-Weinbaubetriebe wurden am 18. Oktober 2021 bei der Biosphärenpark Weinprämierung **DER WEIN 2021** im feierlichen Rahmen ausgezeichnet! Wiener Klimastadtrat Mag. Jürgen Czernohorsky und NÖ-LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf gratulierten gemeinsam mit rund 100 Gästen den SiegerInnen.



BPWWIN

Um der Bevölkerung die **Naturschätze** in ihren **Gemeinden** und Wiener Bezirken näherzubringen, erstellte das Biosphärenpark Wienerwald Management in den letzten Jahren eine Zusammenschau ihrer naturräumlichen Daten. Ende November 2021 wurde Bernadette Geierregger, Bürgermeisterin von Kaltenleutgeben der Bericht zu ihrer Gemeinde übergeben.



WLB/Zimmer

Die Wiener Lokalbahnen initiierten und finanzierten eine **Obstbaumpflanzung** von 46 Bäumen entlang der Bahnstrecke, die vom Wiener Karlsplatz bis nach Baden führt – konkret auf den Flächen des Weinguts Fuchs-Steinklammern in Wien Mauer, entlang des ehemaligen Klosters St. Gabriel in Maria Enzersdorf und auf den Flächen des Weinguts Stadlmann in Traiskirchen.

2021



BPWW/H. Brenner

KERNZONENMANAGEMENT IM BIOSPHÄRENPAK WIENERWALD

SDGs: 13 15

Mit **Anerkennung** des Biosphärenpark Wienerwald durch die UNESCO im Jahr 2005 wurden mit den Kernzonen besondere Wälder langfristig unter Schutz gestellt. Bei den Kernzonen handelt es sich um nicht mehr forstlich bewirtschaftete Wälder, die sich selbst überlassen werden. In den Kernzonen sind keine Zielvorgaben formuliert – die Wälder dürfen sich hier weitestgehend ohne direkte menschliche Beeinflussung zu den „Urwäldern von morgen“ entwickeln. Diese Art von Naturschutz nennt man Prozessnaturschutz. Die Aufgabe des Biosphärenpark Wienerwald Managements besteht unter anderem darin, diese Entwicklung zu begleiten und zu dokumentieren.

Im Jahr 2021 wurden zahlreiche **Vorträge zu Kernzonen** in den verschiedensten Gemeinden und Wiener Gemeindebezirken angeboten und von der interessierten Bevölkerung mit großer Begeisterung angenommen - wir informierten über die Kernzonen in Bad Vöslau, Breitenfurt, Döbling, Gablitz, Hietzing, Hinterbrühl, Liesing, Ottakring und Sankt Andrä Wördern!

Wälder und die Natur sind seit vielen Jahren beliebte Erholungs-

und Rückzugsorte für uns Menschen. Gerade in den letzten Pandemie-Jahren zeigte sich, wie geschätzt gerade auch die Natur vor der eigenen Haustüre ist! Im Rahmen von sogenannten **Kernzonen Aktionstagen** suchten wir das Gespräch mit den Erholungssuchenden vor Ort. Egal ob zu Fuß, mit dem Rad oder laufend – die Personen wurden angesprochen und auf ein kurzes Gespräch eingeladen, bei dem wir über Verhaltensregeln beim Mountainbiken bzw. beim Aufenthalt in der Natur generell informierten.

Ein besonders Highlight im Kernzonenmanagement-Projekt war die **Vorstellung der Ergebnisse** der ersten Wiederholungs-Inspektion in ausgewählten Kernzonen: Um fundierte Aussagen über die Zustände und Entwicklungen in den Kernzonen tätigen zu können, haben wir ein Stichprobe-Punktenetz angelegt. In einem Zeitabstand von etwa 10 Jahren werden genau dieselben Punkte in den Wäldern aufgesucht und die Messungen wiederholt. Durch den Vergleich der aufgenommenen Daten können wir Aussagen, beispielsweise zur Entwicklung der Totholz mengen, treffen. Denn Totholz ist keineswegs leblose Materie, sondern vielmehr eine Quelle für die Artenvielfalt! Beispielsweise hat sich in der Kernzone Troppberg durch Windwürfe mit durchschnittlich 87 m³/ha bereits eine beachtliche Totholzmenge angesammelt. Durchgeführt wurden die Erhebungen von unseren PartnerInnen dem Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien und den Österreichischen Bundesforsten. Die Auswertungen tätigte die Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Waldbau. Am 24. November 2021 wurden die Ergebnisse – anstatt wie vorgesehen im Naturhistorischen Museum Wien – den rund 150 interessierten ZuhörerInnen in einem Online-Vortrag präsentiert. ■

Das Projekt „Kernzonenmanagement im BPWW“ wird vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION





BPWW/H. Brenner

BIOSPHERE VOLUNTEER GEMEINSAM FÜR UNSERE NATUR

SDGs: 4 11 15 17

FREIWILLIGEN-EINSÄTZE

Im Jahr 2021 waren rund 190 Freiwillige im Namen des Naturschutzes im UNESCO Biosphärenpark Wienerwald unterwegs. Zum Saisonauftakt führte es gut ein Dutzend Freiwillige in den **Sieveringer Steinbruch**, um gemeinsam das Zuwachsen eines Halbtrockenrasens zu verhindern. Gleich zwei Mal ging es auf den **Taglesberg** an der Gemeindegrenze der Marktgemeinden Mauerbach und Gablitz. Dieser neugeschaffene Lebensraum hat sich zu einem wahren Heuschreckenparadies entwickelt. Um dieses zu erhalten, wurden in Kooperation mit den ÖBB, den Österreichischen Bundesforsten und den zwei Marktgemeinden Gebüschaustritte entfernt und Neophyten wie die Goldrute bekämpft. Den Neophyten ging es auch beim Feuchtbiotop in **Wolfsgraben** und im **Lainzer Tiergarten** an den Kragen.

2021 gönnten sich unsere Biosphere Volunteers nur eine kurze Sommerpause. Schon Ende Juli ging es bei einer gemeinsamen Wanderung mit dem Naturschutzbund Niederösterreich Ortsgruppe Klosterneuburg zum Landschaftspflegeeinsatz auf die **Hohenauer Wiese** in Klosterneuburg. Ein schweißtreibendes Workout gab es für unsere Freiwilligen bei den Feuchtwiesen-Pflegeeinsätzen auf der **Naturdenkmalwiese** in Heiligenkreuz und der **Zichtelwiese** in Breitenfurt. Im Tieftal in **Gumpoldskirchen** und im **Mukental** in **Wien-Döbling** wurden die HelferInnen mit einem besonders schönen Ausblick belohnt.

FACHEXKURSION

Ein Highlight der Pflege-Saison war die **Exkursion** durch die Wiesenlandschaft des **Naturpark Föhrenberge**. Experte Norbert Sauberer nahm die TeilnehmerInnen mit auf einen Streifzug durch die geheime Welt der Vögel und Orchideen. Über die Gießhübler Heide ging es durch den Wald des Naturpark Föhrenberge hin zur Seewiese in Kaltenleutgeben. Zum ersten Mal wurde auch auf der Seewiese in Kaltenleutgeben ein Freiwilligeneinsatz durchgeführt. Die **Seewiese** in Kaltenleutgeben zählt zu den naturschutzfachlich wertvollsten Landschaften im Wiener-

wald mit zahlreichen botanischen Besonderheiten, darunter Orchideen wie Mücken-Händelwurz und Brand-Keuschstängel.

UNTERNEHMEN- UND SCHULKOOPERATIONEN

Bereits zum zweiten Mal war der Verein Hebebühne auf der **Weidewiese** in **Purkersdorf** im Einsatz für die Natur und auch die Post AG stellte sich mit einigen ihrer MitarbeiterInnen auf der **Eisernen Hand-Wiese** in **Wien-Döbling** in den Dienst der heimischen Artenvielfalt. Für ihr Engagement im **Steinbruch Eichkogel** in **Wien-Liesing** wurden die MitarbeiterInnen von Sky Österreich mit der Sichtung einer nur selten vorkommenden Mauereidechse belohnt.

Ein großes Dankeschön gebührt auch den mehr als 1.800 SchülerInnen aus Wien und Niederösterreich, die auch 2021 wieder auf Trockenrasen und Wiesen aktiv zur Erhaltung vieler seltener Arten beitragen. ■



Highlight im Steinbruch Eichkogel – eine Mauereidechse

Das Projekt „Biosphere Volunteer“ wird vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



OBSTÄUME IM BIOSPHÄRENPAK WIENERWALD

LEBENSRAUM UND SORTENVIELFALT

SDGs: 4 12 15 17



BPWW/N. Novak



BPWW/N. Novak



BPWW/N. Novak

Die Projekte zum Thema Obst des Biosphärenpark Wienerwald Managements wurden in Wien aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes und in Niederösterreich aus Mitteln des Niederösterreichischen Landschaftsfonds gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Streuobstwiesen sind seit Jahrhunderten ein wichtiger Bestandteil des Landschaftsbildes im Wienerwald. Außerdem gehören sie zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas. Ihr Bestand ist allerdings seit Jahrzehnten rückläufig. Deshalb engagiert sich das Biosphärenpark Wienerwald Management mit verschiedenen Aktionen für den Erhalt und die Revitalisierung der Streuobstwiesen.

OBSTBAUMAKTION

Im Rahmen der Obstbaumaktion in Wien und Niederösterreich können seit 2009 – unter Einhaltung der vom Förderprogramm abhängigen Bestellbedingungen – geförderte Obstbäume für die Auspflanzung in den niederösterreichischen Biosphärenpark Gemeinden und Wiener Gemeindebezirken bezogen werden.

Im 2021 wurden so 113 Bäume (drei in Wien, 110 in Niederösterreich) sowie 110 Wildgehölz-Pflanzen an BestellerInnen ausgegeben, die nun das Landschaftsbild und den Naturraum im Biosphärenpark Wienerwald bereichern.

OBSTBAUMSCHNITTKURSE

Um den Fortbestand der Streuobstwiesen im Biosphärenpark Wienerwald zu sichern, ist aber nicht nur die Neupflanzung junger Obstbäume wichtig, sondern auch die fachgerechte Pflege, die robuste Bäume heranzieht und alte Bäume gesund und vital hält.

Deshalb organisierte das Biosphärenpark Wienerwald Management in Zusammenarbeit mit Klosterbauer Johannes Kleedorfer 2021 mehrere Kurstermine, bei denen Theorie und Praxis vermittelt werden. Corona-bedingt konnten 2021 nicht alle geplanten Kurse abgehalten werden. Ein Kurs fand in Wien statt, einer in Purkersdorf und einer in Maria Enzersdorf.

OBSTBAUMTAG

Der Obstbaumtag fand am 15. Oktober 2021 am Gelände der Freiwilligen Feuerwehr in Tullnerbach statt. Der neu anerkannte Biosphärenpark Wienerwald Partnerbetrieb „Dorfgemeinschaften Wienerwald“ unterstützte gemeinsam mit seinen BewohnerInnen die Organisation der Veranstaltung.

Mit seinen breit gefächerten Angeboten am Obstbaumtag informierte das Biosphärenpark Wienerwald Management über die Vielfalt alter Obstsorten und dem wertvollen Lebensraum, den schonend bewirtschaftete Streuobstwiesen für unzählige Tier- und Pflanzenarten bieten. So konnten Kinder nicht nur verschiedene Apfelsorten verkosten, sondern auch Nützlingshotels basteln und Katharina Varadi-Dianat, Pomologin und Expertin für alte Obstsorten, bestimmte rund 45 verschiedene Apfelsorten, die die BesucherInnen mitbrachten. ■

TAG DER ARTENVIELFALT

ENTDECKE DIE VIELFALT

SDGs: 4 11 14 15 17

Der Tag der Artenvielfalt wurde 2021 bereits zum 15. Mal im Biosphärenpark Wienerwald veranstaltet. Neben dem Forschungsaspekt bringt er einer großen Zielgruppe die Themen „Naturschutz“ und „Erhalt der Artenvielfalt“ durch Spaß und Freude an der heimischen Natur näher. Der Tag der Artenvielfalt findet abwechselnd in den Ländern Niederösterreich und Wien statt. Im Jahr 2021 waren wir am 18. und 19. Juni in der Gemeinde Eichgraben, im Herzen des Wienerwaldes, zu Gast.

Bereits im Vorfeld wurden für die Schulen halbtägige Exkursionen angeboten, an denen insgesamt 17 Schulklassen mit 293 Kindern der Volksschule, der Mittelschule und der Neuen Schule Eichgraben teilnahmen und Spannendes zur Arten- und Lebensraumvielfalt (Bach, Wald, Totholz, Wiese) in Eichgraben erfahren konnten.

Um die Vielfalt auch in Zahlen zu veranschaulichen begaben sich rund 70 ExpertInnen aus den unterschiedlichsten Wissenschaftsgebieten auf Artensuche, um innerhalb von 24 Stunden so viel Tier-, Pflanzen- und Pilzarten wie möglich zu finden. Insgesamt konnten 1.336 Arten (vorläufige Zahl ohne Nachbestimmungen) gefunden werden.

Bei den Tierfunden begeisterten die ForscherInnen u.a. das Vorkommen der gelb gezeichneten, größten europäischen Libelle Große Quelljungfer (*Cordulegaster heros*). Außerdem wurden die Alpine Gebirgsschrecke (*Miramella alpina collina*) und der Zunderschwammkäfer (*Bolitophagus reticulatus*) entdeckt, sowie die schwarz-rot gefärbte, räuberische Mordwanze (*Rhynocoris annulatus*), die sich durch die Klimaerwärmung immer mehr bei uns ausbreiten dürfte.

Bei den Pflanzenarten wurden vor allem an den langgezogenen Waldrändern viele Arten entdeckt: Das selten vorkommende Breitblatt-Wollgras (*Eriophorum latifolium*) und das österreichweit gefährdete Moor-Blaugras (*Sesleria uliginosa*) wurden ebenso gefunden wie die Pannonien-Platterbse (*Lathyrus pannonicus*), das Nord-Labkraut (*Galium boreale*), sowie die Karthäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*).

Aufgrund der Trockenheit in den Wintermonaten und einer dicken Laubschicht im Wald gab es für die PilzexpertInnen nicht so viele Funde. Jedoch wurden die ersten Sommersteinpilze (*Baletus reticulatus*) sowie die Speisepilze Flockenstieliger Hexenröhrling (*Neoboletus praestigiator*) entdeckt. Generell wurden mehrere Schadpilze auf Blütenpflanzen gefunden, wie der Echte Mehltau der Nachtkerze und die Schrotschußkrankheit auf Kirschbäumen.

Die Ergebnisse zum Tag der Artenvielfalt werden in einer Funddatenbank gesammelt und aufbereitet. Ausgewählte Arten aus den verschiedenen Lebensräumen in Eichgraben werden 2023 in einem Büchlein veröffentlicht werden, das dann als Naturführer für die Region zur Verfügung steht. ■



BPWW/N. Novak



BPWW/N. Novak



BPWW/N. Novak

Das Projekt „Tag der Artenvielfalt 2021“ wurde vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes sowie dem Land Niederösterreich gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





BPWWN, Novak

BIOSPHERE PARK SCHULSTUNDEN DER BIOSPHERE PARK KOMMT IN DIE SCHULE

SDGs: 4 11

Jeder Volksschule im Biosphärenpark Wienerwald wird für die dritten Klassen eine kostenlose Schulstunde angeboten. In dieser Stunde gestalten die Kinder mit Hilfe eines Geländemodells – dem Biosphärenpark-Spiel – einen Biosphärenpark und lernen dabei seine drei Zonen und deren Aufgaben kennen und erfahren mehr über die Region und ihre Besonderheiten.

Verursacht durch die Covid-19 Pandemie konnten diese Biosphärenpark Schulstunden im Schuljahr 2020/21 nicht umgesetzt werden. Allerdings wurden im Herbst 2021 in den Monaten Oktober und November für 43 Klassen Schulstunden abgehalten und dabei einige der im Vorjahr ausgefallenen Stunden nachgeholt. Damit konnten über 700 Kinder den Biosphärenpark näher kennenlernen.

GEWÄSSEREXKURSIONEN FÜR SCHULKLASSEN IN WIEN

Für das Frühjahr 2021 waren für 52 Klassen Gewässerexkursionen geplant, auf Grund der Covid-19 Pandemie und des damit

verbundenen Lockdowns im April konnten die ersten Wochen allerdings keine Exkursionen stattfinden. Letztendlich konnte dennoch bei 13 Schulklassen (mit 270 SchülerInnen der Volksschulen und Schulen der Sekundarstufe Wien Ottakring, Hernals, Währing und Döbling) im Rahmen der Gewässerexkursionen Verständnis und Begeisterung für die Vielfalt in heimischen Bächen geweckt werden. Die halbtägigen Exkursionen werden von geschulten NaturpädagogInnen des Biosphärenpark Wienerwald begleitet.

WIESENEXKURSIONEN FÜR SCHULKLASSEN IN WIEN

Die Exkursionen zum Schwerpunkt „Wiesen“ fanden im Jahr 2021 auf den Paradiesgründen in Wien Penzing und im Lainzer Tiergarten in Wien Hietzing statt. Für insgesamt 64 Schulklassen mit 1.287 Kindern der Volksschulen und Schulen der Sekundarstufe aus den Bezirken Penzing, Ottakring, Hietzing und Liesing wurden Führungen zur Lebensraumvielfalt der Wiesen im Biosphärenpark Wienerwald veranstaltet. ■

Die Biosphärenpark-Schulstunden wurden im Rahmen des Projektes „Naturbildung, Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit im Biosphärenpark Wienerwald“ vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Die Exkursionsangebote für Schulen wurden im Rahmen des Projektes „Biodiversität in Biosphärenpark-Bezirken in Wien 2020-2022“ vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie dem Land Wien gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





BPWW/N. Kovacs

BILDUNGSPARTNERINNEN DES BIOSPHÄRENPAK WIENERWALD

NATURBILDUNG FÜR ERWACHSENE

SDGs: 4 11 17

Unsere BildungspartnerInnen kommen aus den verschiedensten Bereichen der Naturvermittlung. Es sind unter anderem WaldpädagogInnen, Natur- und LandschaftsführerInnen oder KräuterpädagogInnen. Sie alle haben unser Fortbildungsmodul absolviert und können so das Spektrum ihrer eigenen Führungs-, Workshops- und Exkursionsangebote erweitern und die Idee des Biosphärenparks, seine Ziele und Aufgaben weiter in die Region tragen. Der laufende Austausch mit unseren BildungspartnerInnen und die Vernetzung untereinander schafft nicht nur für die BesucherInnen, sondern für die ganze Region einen Mehrwert.

FORTBILDUNGSMODUL 2021

Im Rahmen des Fortbildungsmoduls 2021 besuchten 18 Personen die viertägige Fortbildung und erfuhren viel Wissenswertes über den Biosphärenpark Wienerwald und seine Aufgaben und Ziele. Das Modul 2021 musste aus terminlichen Gründen auf Jänner und Februar 2022 verschoben werden.

Die Ausbildung richtet sich vor allem an Personen, die bereits über eine Ausbildung im Bereich der Wissensvermittlung verfügen und die ihre Angebote im Wienerwald um die Aspekte eines Biosphärenparks erweitern wollen.

Abgeschlossen wird das viertägige Praxismodul mit Präsentation einer Abschlussarbeit und der Absolvierung einer Abschlussprüfung.

FÜHRUNGSPROGRAMM

Im Programmfolder werden die Veranstaltungen des Biosphärenpark Wienerwald Managements und seiner BildungspartnerInnen gesammelt dargestellt. Die Bildungsangebote reichen von abenteuerlichen Themenwanderungen und Erlebnis-Wochenenden für Kinder bis hin zu abwechslungsreichen und informativen Führungen und Mitmachaktionen für die ganze Familie. Auch Kurse und Workshops zum Thema „Nachhaltiges Gärtnern“, Naturkosmetik, Nistkästenbauen etc. sollen Naturinteressierten auf unterschiedliche Art und Weise die Idee des Biosphärenpark Wienerwald näher bringen. Im Programmfolder 2021 konnten über 170 Angebote und Termine veröffentlicht werden. ■



Das Fortbildungsmodul und das Führungsprogramm wurden im Rahmen des Projektes „Naturbildung, Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit im Biosphärenpark Wienerwald“ vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION





BPWW/WN, Novak

PARTNERBETRIEBE

SDGs: 12 17

EIN PARTNERNETZWERK FÜR DEN WIENERWALD

Mit der **Etablierung** und Betreuung des Partnerbetriebsnetzwerks verfolgt das Biosphärenpark Wienerwald Management mehrere Ziele: Zum einen soll die Vernetzung unter den Mitgliedern intensiviert werden, andererseits sollen die Mitglieder dabei helfen, die Idee des Biosphärenparks in die Region hinauszutragen.

NEUE KRITERIEN FÜR PARTNERBETRIEBE

Der Anfang 2020 begonnene Überarbeitungsprozess der Kriterien wurde 2021 fortgeführt und abgeschlossen. Eine Überarbeitung der Kriterien war nötig, um einerseits eine Möglichkeit der Teilnahme am Netzwerk für nicht-biozertifizierte Betriebe zu schaffen und andererseits Kriterien für weitere Branchen zu entwickeln.

Folgende Schritte wurden dabei gemeinsam mit bestehenden Partnerbetrieben und Interessierten gesetzt:

Ende März wurde ein Online-Workshop mit 15 teilnehmenden Betrieben abgehalten, bei der die Vorgangsweise und die Notwendigkeit für neue Biosphärenpark-Partnerbetriebe erstellt wurden. Unter Teilnahme von 11 Betrieben wurde im Frühjahr 2021 ein so genanntes Self-Assessment durchgeführt: Dabei ermittelten die einzelnen Betriebe, wie viele Maßnahmen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen, von ihnen erfüllt werden. Die daraus gewonnenen Ergebnisse dienten als Basis für die neuen Partnerbetrieb-Kriterien.

Begleitend wurde von 1. April bis 15. Mai 2021 unter den AbonnentInnen des Biosphärenpark Wienerwald-Newsletters eine Online-Umfrage zu den Erwartungen der KonsumentInnen an Biosphärenpark Wienerwald Partnerbetriebe (aus der Branche „Landwirtschaft“) durchgeführt. Die Basis für diese Umfrage wurde von der Studierenden-Gruppe des Projektseminars zum Thema „Gebietsschutzpolitik“ (Leitung ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Heintel und ao. Univ.-Prof. Dr. Norbert Weixlbaumer, Universität Wien), gelegt. 102 Personen nahmen an der Umfrage teil. Es zeigte sich, dass die KonsumentInnen hohe Ansprüche an Biosphärenpark Wienerwald Partnerbetriebe haben: So waren etwa artgerechte Tierhaltung, der Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel, die Verwendung regionaler Rohstoffe, kurze Transportwege, die Schonung von Ressourcen und Förderung der Artenvielfalt wichtige Kriterien für die KonsumentInnen.



BPWW/WN, Novak

Vernetzen und Erfahrungsaustausch im Partnernetzwerk

DIE NEUEN KRITERIEN

Für folgende **8 Branchen** wurden eigene Kriterien entwickelt: Landwirtschaftliche Betriebe mit Direktvermarktung, Lebensmittelverarbeitende Betriebe, Lebensmittelhandel, Gastronomiebetriebe, Beherbergungsbetriebe, Handwerksbetriebe, Sozial-ökonomische Betriebe sowie Sonstige Betriebe oder Vereine.

Die Kriterien, die für Biosphärenpark-Partnerbetriebe zu erfüllen sind, basieren auf einem **Maßnahmenkatalog**, der rund 120 mögliche Nachhaltigkeits-Maßnahmen für Betriebe enthält. Diese Maßnahmen sind den **17 Zielen für eine Nachhaltige Entwicklung (SDGs)** der Vereinten Nationen zugeordnet.

BEISPIEL: Dem nachhaltigen Entwicklungsziel Nr. 4 „Hochwertige Bildung“ ist beispielsweise die Maßnahme „Angebot von Praktikumsplätzen“ zugeordnet, dem Entwicklungsziel Nr. 2 „Kein Hunger“ ist etwa die Maßnahme „Anbau alter Nutzpflanzen-Sorten“ zugewiesen usw. Abhängig von der jeweiligen Branche müssen einzelne, bestimmte Maßnahmen verpflichtend erfüllt sein (**Pflicht-Kriterien**). Zusätzlich muss eine bestimmte Anzahl an Maßnahmen aus einem bestimmten Ziel gewählt werden (**Wahlpflicht-Kriterien**). Darüber hinaus muss eine bestimmte Anzahl an Maßnahmen erfüllt werden, die aus allen verbleibenden Maßnahmen im Katalog frei gewählt werden können. Vergleichbar ist dies mit **Pflicht-, Wahlpflicht- und Freifächern**.

Im letzten Schritt des Prozesses wurden die Ergebnisse aus den Workshops, dem Self-Assessment und der KonsumentInnen-Befragung zusammengefasst und daraus die neuen Partnerbetrieb-Kriterien abgeleitet, die seit Herbst 2021 gültig sind.

BETRIEBSBESUCH

Das Biosphärenpark Wienerwald Management bietet den Mitgliedern seines Partnerbetriebsnetzwerkes verschiedene Möglichkeiten, um sich untereinander zu vernetzen und Erfahrungen auszutauschen – so zum Beispiel im Rahmen von Betriebsbesuchen. Dabei lädt einer der PartnerInnen Interessierte zu sich in

den Betrieb ein. Direkt vor Ort können so verschiedene Fragestellungen besprochen, unterschiedliche Lösungswege diskutiert, Ideen entwickelt und gemeinsam Lösungen gefunden werden. Der erste dieser Betriebsbesuche fand im Herbst 2021 mit acht Teilnehmenden beim Klosterbauer in Maria Enzersdorf statt.

NEU ANERKANNTE PARTNERBETRIEBE

2021 wurden das Berghotel Tulbingerkogel, die Dorfgemeinschaften Wienerwald und die Bio-Imkerei Harald Kicker offiziell als Biosphärenpark Wienerwald Partnerbetriebe ausgezeichnet. ■

Nachhaltig - aber wie?
ausgewählte Maßnahmen der BPWW-Partnerbetriebe

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
17 ZIELE. DIE UNSERE WELT VERÄNDERN

1 KEINE ARBEITLOSIGKEIT reduzierte Produktpreise für finanziell schlechter gestellte Personen	2 KEIN HUNGER Mähd der Wiese nach der Samenreife • Maßnahmen zum Humusaufbau • effektives Kompostmanagement	3 GESUNDE LEBENSWEISE vegetarische und vegane Angebote • Verzicht auf Lebensmittelzusatzstoffe	4 HOCHWERTIGE BILDUNG Maßnahmen zur Förderung und dem Erhalt von Altem Handwerk • Angebot von Praktikumsplätzen	5 GESCHLECHTSGLEICHHEIT vom Betrieb definierter Mindestanteil von Frauen in Führungspositionen • genderneutrale Sprache in interner und externer Kommunikation	6 REINIGES WASSER UND SAUBERE ENERGIE Maßnahmen zur Wasserverbrauchsreduktion • Wasserrückhaltmaßnahmen
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE alternative Energiegewinnung • klimafreundliches Heizsystem	8 ANSTRENGENDE ARBEIT UND WACHSTUM Teilen von Arbeitsressourcen mit anderen Betrieben • Direktvermarktung	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR Beauftragte Person für Nachhaltigkeitsfragen	14 LEBENSMEER ODER OZEANE naturnahe Gestaltung von Flächen rund um den Betrieb • Beitrag zur Ortskernebebung	10 REINER VERBRAUCH Reduktion von Plastikeinsatz • Reparaturmöglichkeiten und -services • Pfandsystem	12 VERANTWORTLICHE VERBRAUCHER UND PRODUZENTEN Reduktion von Plastikeinsatz • Reparaturmöglichkeiten und -services • Pfandsystem
13 KLIMASCHUTZ Lieferservice mit E-Mobilität oder Lastenrad • Fahrradabstellplätze für MitarbeiterInnen und KundInnen	15 LEBENSLEBENDIGE ÖKOSYSTEME Anlage von verschiedenen Biotopen am Betriebsgelände • Verzicht auf den Einsatz chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel • Anlage von insektenfreundlichen Grünflächen • Maßnahmen zum Schutz vor Erosion	16 FAHRE, VERKEHRE UND VERKEHRSMITTEL Transparente Kommunikation der Betriebspraktiken • Ermöglichung von Diskurs zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen	17 PARTNERSCHAFT FÜR DIE ENTWICKLUNG Kooperation mit anderen BPWW-Partnerbetrieben • Kooperation mit anderen Partnern in der Region	Lebensregion Biosphärenpark Wienerwald	

BPWW/IN. Kovacs

Die Kriterien für BPWW-Partnerbetriebe basieren auf einem Maßnahmenkatalog, aus dem einzelne Maßnahmen verpflichtend erfüllt sein müssen und andere frei gewählt werden können. Die Maßnahmen sind den 17 nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen zugeordnet.



BPWWN_Kovacs

DER WEIN

SDGs: 12 15 17

Die wertvolle Kulturlandschaft der Weingärten an den Nord- und Ostabhängen des Wienerwaldes war ein Mitgrund für die Auszeichnung der Region zum Biosphärenpark. Im Rahmen der Prämierung „DER WEIN“ werden jährlich die besten, nachhaltig erzeugten Weine der Region gesucht.

Gehrt werden nicht nur die einzelnen Kategorie-SiegerInnen, denn jene Betriebe, die mit mehreren ihrer Weine die Fachjury

überzeugen können, werden zudem als Top-Weinbaubetriebe ausgezeichnet. Um die Bedeutung der schonenden Bearbeitung der Weingärten zu betonen, wird den prämierten WinzerInnen außerdem die Patenschaft für eine besondere Tier- oder Pflanzenart dieses Lebensraumes übertragen.

DER WEIN 21

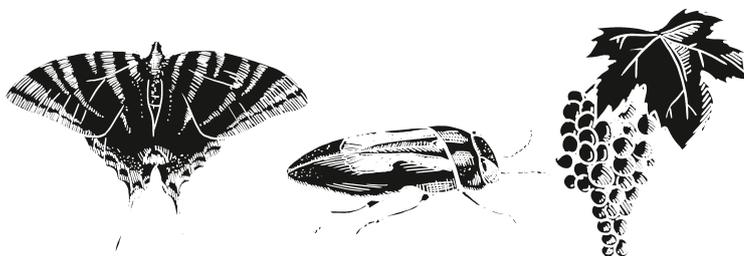
Im Rahmen des im Jahr 2021 zum 16. Mal stattfindenden Wettbewerbes wurden 154 Weine von 28 Weinbaubetrieben verkostet. Aus dem Pool dieser Einreichungen wurden 7 Weine als Kategorie-sieger ermittelt und 5 Betriebe als Top-Weinbaubetriebe ausgezeichnet.

Die Prämierung fand in feierlichem Rahmen am 18. Oktober 2021 unter Moderation von Wissenschaftsjournalisten Andreas Jäger in Anwesenheit von Wiener Klimastadtrat Mag. Jürgen Czernohorszky und NÖ-LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf mit rund 100 Gästen statt.

Die im Jahr 2020 ins Leben gerufene Aktion „Siegerweine on Tour“ wurde auch 2021 fortgeführt: An drei Verkaufsständen wurden im Dezember 2021 die prämierten Weine den KundInnen regionaler Hofläden zum Kauf angeboten. Zusätzlich wurden Informationen zum Biosphärenpark Wienerwald sowie zu nachhaltigen Weinbau vermittelt. ■



BPWWN_S. Wagner



BPWWN/antefekt

DIE 7 SIEGERWEINE 2021

- **Kategorie-Sieger Perl- und Schaumwein:** Weingut Stift Klosterneuburg, Klosterneuburg, Mathäi Reserve Brut, 2018
- **Kategorie-Sieger Roséwein:** Weingut Ubl-Doschek, Kritzendorf, Rosé Blaufränkisch, 2020,
- **Kategorie-Sieger Weißwein leicht:** Weingut Stift Klosterneuburg, Klosterneuburg, Sauvignon Blanc Klosterneuburg, 2020
- **Kategorie-Sieger Weißwein kräftig:** Weinbau Barbach, Perchtoldsdorf, Sauvignon Blanc Reserve, 2020
- **Kategorie-Sieger Gemischter Satz:** Weingut Wien Cobenzl, Wien, Ried Steinberg – Grinzing 1ÖTW, Wiener Gemischter Satz DAC, 2020
- **Kategorie-Sieger Rotwein:** Weingut Schneider, Tattendorf, Cuvee Noir Reserve, 2018
- **Kategorie-Sieger Süßwein:** Weingut Hannes Hofer, Gumpoldskirchen, Spätrot Rotgipfler Beerenauslese, 2020



FORSCHUNG

IM BIOSPHÄRENPAK WIENERWALD

SDGs: 9 13 15 17

Das Themenfeld **Forschung und Monitoring** ist eine zentrale Säule in Biosphärenparks und so auch im Wienerwald. Das Biosphärenpark Wienerwald Management agiert dabei nicht als wissenschaftlicher Partner oder Forschungseinrichtung, sondern koordiniert die verschiedenen Forschungsansätze. Für zahlreiche, vor allem naturwissenschaftliche Fragestellungen steht durch eigene Kartierungen und Erhebungen eine gute Datenquelle zur Verfügung. Partnerschaften und Kooperationen mit GrundeigentümerInnen ermöglichen es außerdem, geeignete Forschungsflächen und Stakeholder zu identifizieren. Die Forschungsergebnisse sollen einem möglichst breiten Interessentenkreis kommuniziert und zugänglich gemacht werden.

Im Zuge eines im November 2021 zum dritten Mal abgehaltenen **Forschungsvormittags**, berichteten wissenschaftliche PartnerInnen über die Auswirkungen von Blühstreifen auf die Artenvielfalt von Insekten und menschliches Wohlbefinden (Dr. Walcher, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Zoologie), über Erholung in der Natur während der Covid-19-Pandemie – Erkenntnisse aus Wien und Wien Umland (Dr. Taczanowska und Tansil BSc., beide Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung), über Pilze auf Dung (Dr. Greilhuber, Universität Wien, Department für Botanik und Biodiversitätsforschung) und über die Bedeutung von Rindern im Naturschutz (Schernhammer, MSc.).

Um den wissenschaftlichen Nachwuchs zu unterstützen und wichtige Forschungsfragestellungen aus der Region zielgerichtet aufzuzeigen, wurde 2021 außerdem die Kooperation mit der **Themenbörse Abschlussarbeiten** intensiviert. Diese Plattform bietet die Möglichkeit Forschungsfragen zu formulieren und als Forschungsthema anzubieten. Universitäre PartnerInnen und Studierende er-



BPWW/W. Brenner

halten einen Überblick jener Themen, die in der Region von Interesse sind. Zahlreiche Arbeiten konnten so bereits vermittelt werden. Dazu zählen beispielsweise Untersuchungen zu Kammmolchen, Vergleiche der Motivation und Verhaltensmuster von MountainbikerInnen und E-MountainbikerInnen in der Region Wienerwald, Analysen zur Vogelartenvielfalt in verschiedenen Waldlebensräumen im Biosphärenpark oder die Entwicklung des Totholzangebots in ausgewählten Kernzonen des Biosphärenparks Wienerwald und dessen Zusammenhang mit der Artenvielfalt. ■



BPWW/W. Stawik

Die Vortragenden des Forschungsvormittags flankiert von Biosphärenpark-Direktor DI Andreas Weiß (rechts) und DI Harald Brenner (links)



BPWW/IN - Novak

KOMMUNIKATION

INFORMATIONEN- UND BEWUSSTSEINSARBEIT

SDGs: 4 11 17

Eine wichtige Aufgabe des Biosphärenpark Wienerwald ist die Informations- und Bewusstseinsarbeit. Die Bevölkerung wird über wichtige Projekte, Themen, Initiativen und die Arbeit des Biosphärenpark Wienerwald Managements und seiner PartnerInnen informiert bzw. zum Mitmachen motiviert. Das Biosphärenpark Wienerwald Management nutzt dafür verschiedene Kanäle.

PRESSEARBEIT

Ein wichtiger Part der Öffentlichkeitsarbeit ist die laufende Pressearbeit. Insgesamt wurden im Jahr 2021 26 Presseaussendung verschickt. Damit wurden im Durchschnitt zwei bis drei Presseaussendungen monatlich versendet. Auch die gezielte Pressearbeit mit ausgewählten Medien – allen voran die niederösterreichischen Nachrichten, die Bezirkszeitungen und Wiener Bezirksblätter – konnte intensiviert werden.

WEBSITE – WWW.BPWW.AT

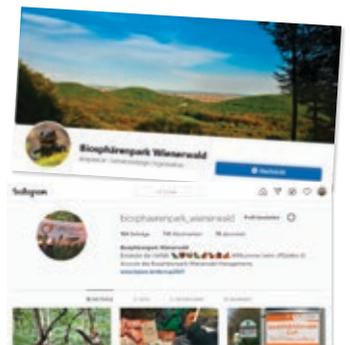
Die Biosphärenpark-Website ist das zentrale Informationsmedium des Biosphärenpark Wienerwald. Neben Projekten und Akti-



vitäten des Biosphärenpark Managements wird laufend über das aktuelle Geschehen in der Region informiert. Ein besonderer Fokus liegt auch in der Erstellung eines elektronischen Veranstaltungskalenders mit allen Führungen, Workshops, Festen und Terminen des Biosphärenpark Wienerwaldes und seiner BildungspartnerInnen.

SOCIAL MEDIA

Der Biosphärenpark Wienerwald ist auch auf den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und Youtube aktiv, wo regelmäßig über das Geschehen im Biosphärenpark Wienerwald und über Themen wie Naturschutz, Artenvielfalt und Nachhaltigkeit informiert wird.



BLOG – BIO_SPHÄRE [HTTPS://BLOG.BPWW.AT](https://blog.bpww.at)

Im Jubiläumsjahr des Biosphärenpark Wienerwald wurde mit dem Blog bio_SPHÄRE eine geeignete Plattform geschaffen, um im Rahmen der Reportageriehe 15 Jahre -15 Produkte ProduzentInnen aus dem Biosphärenpark vor den Vorhang zu holen.

Neben Beiträgen über ProduzentInnen und deren Produkte finden sich unter <https://blog.bpww.at> auch Rezepttipps mit Videos und vieles mehr rund um das Thema nachhaltiger Konsum und Regionalentwicklung. Im Jahr 2021 wurden die Reportagen „Die Kraft des Dinkel/Fam. Brabec-Wolf“, „Vom Ankerpunkt zu neuen Pers-



pektiven/Arge Chancen/Ökogarten“, „Backen mit Herz/Dorfgemeinschaft Breitenfurt“ veröffentlicht.

ZEITUNG „DAS BLATT IN IHRER HAND“

Die Zeitung des Biosphärenpark Wienerwald „Das Blatt“ erscheint zwei Mal jährlich und informiert neben Schwerpunktthemen über aktuelle Projekte und Aktivitäten im Biosphärenpark Wienerwald.

Die Zeitung ist als Abonnement, bei Info- und Touristikstellen in den Gemeinden und Bezirken sowie bei diversen Veranstaltungen erhältlich. Das kostenlose Abonnement kann über das Kontaktformular auf der Website des Biosphärenpark Wienerwald unter www.bpww.at/abo abgeschlossen werden.



THEMENSCHWERPUNKTE 2021:

- 01/2021 Hotspot Wienerwald-Wiese
- 02/2021 regional – nachhaltig – Partnerbetrieb

NEWSLETTER

Der Biosphärenpark Newsletter dient der Kommunikation und Ankündigung aktueller Themen und Veranstaltungen und wird quartalsweise an über 4.000 AdressatInnen versendet. Zusätzlich werden Sondernewsletter zu Spezialthemen wie Biosphärenpark-Cup, Tag der Artenvielfalt, Freiwilligen-Einsätze und Mitmachaktionen, Weinprämierung etc. publiziert.



SERVICEANGEBOTE FÜR GEMEINDEN UND BEZIRKE

Das Biosphärenpark Wienerwald Management agiert als Plattform und Drehscheibe für Anliegen der Bevölkerung der zum Biosphärenpark Wienerwald gehörenden niederösterreichischen Gemeinden und Wiener Gemeindebezirken. Als Schnittstelle sind dabei die Biosphärenpark-BotschafterInnen aus den Kommunen wichtige PartnerInnen. Sie werden von den BürgermeisterInnen nominiert und vom Biosphärenpark ernannt. In Zusammenarbeit mit den BotschafterInnen können so zielgerichtete Angebote für die Bevölkerung im Biosphärenpark Wienerwald direkt in den Gemeinden und Bezirken ausgearbeitet und durchgeführt werden.

Neben der Präsenz vor Ort steht das Biosphärenpark Wienerwald Management das gesamte Jahr über für diverse Anfragen aus der Bevölkerung zur Verfügung. Im Jahr 2021 konnte über 200 Sachverhalten nachgegangen und Anfragen beantwortet werden. ■



BPWW/WIN, Novak

Die Zeitung, der Newsletter und das Serviceangebote für Gemeinden und Bezirke werden im Rahmen des Projektes „Naturbildung, Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit im Biosphärenpark Wienerwald“ vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



WEITERE VERANSTALTUNGEN DES BIOSPHÄRENPAK WIENERWALD

SDGs: 4 11 17

BIOSPHÄRENPAK CUP

Traditionell findet der Biosphärenpark-Cup jährlich am 1. Mai im Rahmen des Tages der offenen Tür am Gelände des Schul- und Biosphärenparkzentrums Norbertinum in Tullnerbach statt. Bereits zum 2. Mal konnte aufgrund der gesetzlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie der Biosphärenpark Cup nicht in gewohnter Form stattfinden und wurde als Online-Quiz abgehalten. Gespielt wurde wieder in Teams, die bei zehn Stationen ihr Wissen unter Beweis stellten und Punkte für richtige Antworten sammelten. Gewinnerteam ist jenes mit den meisten Punkten. Die Online-Version 2021 konnte bei den Cup-Fans punkten und so wurde ein Teilnahme-Rekord von 96 teilnehmenden Teams aufgestellt.

SIEGER-TEAMS 2021:

1. PLATZ: Team „Ich und Du“ aus Pressbaum/NÖ
2. PLATZ: Team „Lynxrechts“ aus Zell am Pettenfirst/OÖ
3. PLATZ: Team „awesome“ aus Ottakring/Wien



BPWW/M. Keiner

TROCKENSTEINMAUERKURS IN KLOSTERNEUBURG

Der Trockenbau von Steinmauern – das heißt das Bauen eines Mauerwerkes durch Legen und Verkeilen der Steine ohne Zement – ist ein Jahrhunderte altes, traditionelles Handwerk. Die Vorteile der Trockensteinmauern liegen klar auf der Hand: Sie sind bei Frost und Pflanzenbewuchs elastischer, passen sich an und sind durch die Reibung der Steine dennoch stabil. Für zahlreiche Tierarten wie Insekten, Reptilien, Amphibien, ja sogar Fledermäuse bieten sie außerdem einen hervorragenden Lebensraum. Auch im Jahr 2021 hat das Biosphärenpark Wienerwald Management gemeinsam mit Mag. Rainer Vogler von der Wein- und Obstbauschule Krems einen Fachkurs veranstaltet – und zwar vom 19. bis 21. August in Klosterneuburg/NÖ. An drei Tagen erlernten die TeilnehmerInnen alle Grundfertigkeiten, um Stützmauern an Hängen oder Böschungen in Trockenbauweise vom Fundament bis zur Mauerkrone zu errichten.



BPWW/M. Kovacs



BPWW/M. Keiner

Das Siegerteam „Ich und Du“ aus Pressbaum/NÖ bei der Preisübergabe mit Biosphärenpark-Direktor DI Andreas Weiß

Der Biosphärenpark-Cup wurde im Rahmen des Projektes „Naturbildung, Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit im Biosphärenpark Wienerwald“ durchgeführt und vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.



MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION





BIOSPÄRENPAK UNTERWEGS

TEILNAHME AN VERANSTALTUNGEN IN DER REGION

SDGs: 4 11 17

Das Biosphärenpark Wienerwald Management ist mit seinen Infoständen in der gesamten Region unterwegs, um bei diversen Festen bzw. Fremdveranstaltungen die Bevölkerung über den Biosphärenpark Wienerwald, unsere Kulturlandschaften, die Artenvielfalt und Nachhaltigkeitsprojekte im Biosphärenpark-Gebiet zu informieren.

Schul-Exkursion auf der Feihlerhöhe

Mitte Juni 2021 bekamen 5 Schulklassen in einer gemeinsam mit dem Naturpark Purkersdorf organisierten Exkursion zur Streuobstwiese auf der Feihlerhöhe Einblick in das Mähen mit der Sense oder dem Balkenmäher. Das Biosphärenpark Wienerwald Team versorgte die SchülerInnen mit wertvollen Infos zur Biodiversität der Wiese und beim Imker des Naturpark Purkersdorf erfuhren sie mehr über die Arbeit der Bienen.

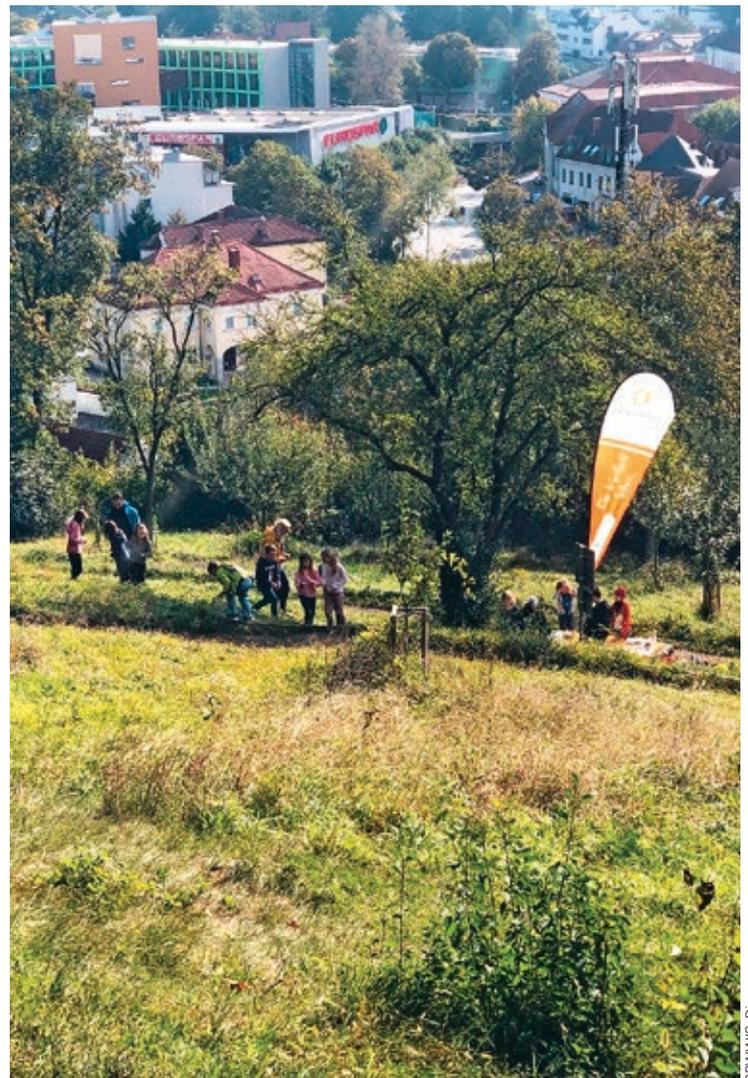


BPWW/M. Keherer



BPWW/N. Nowak

Die Nachfrage an Infoständen des Biosphärenpark Wienerwald Managements ist in den letzten Jahren stetig gestiegen, allerdings konnten im Jahr 2021 aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie weniger Veranstaltungen als geplant durchgeführt werden. Des Weiteren werden für ein ausgewähltes Publikum auch Vorträge und Exkursionen abgehalten.



BPWW/C. Diny

UNTER ANDEREM WAREN WIR VERTRETEN IN WIEN ...

- Artenschutztage Tiergarten Schönbrunn
- Veranstaltung „Wir in Ottakring und Penzing“

IN NIEDERÖSTERREICH ...

- Gartenfest ARGE Chance/Mödling
- Naturparkfest Purkersdorf
- Klimafest Pressbaum
- Bauernmarkt Gemeinde Wienerwald



Infostände, Exkursionen und Fachtagungen werden im Rahmen des Projektes „Naturbildung, Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit im Biosphärenpark Wienerwald“ vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raumes sowie den Ländern Niederösterreich und Wien gefördert.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON NIEDERÖSTERREICH UND WIEN UND EUROPÄISCHER UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



BPWW/A. Weiß

BUDGET 2020

DER BIOSPHÄRENPARK IN ZAHLEN

Die **Finanzierung** der laufenden Sach- und Personalkosten sowie der Öffentlichkeitsarbeit erfolgt entsprechend Art. 15a-Vertrag aus den Zuwendungen der Länder Niederösterreich und Wien.

Für Umsetzungsprojekte werden zusätzliche Mittel aus Förderprogrammen lukriert. Die nationalen Mittel werden durch Eigenmittel der Gesellschaft, Beiträge der ProjektpartnerInnen und durch Landesbeiträge aufgebracht.

BUDGET IN ZAHLEN

EINNAHMEN:

Gesellschafterzuwendungen NÖ/Wien	€ 800.000,-
Einnahmen Förderprojekte	€ 547.301,29
Sonstige Förderungen und Subventionen	€ 31.997,09
SUMME	€ 1.379.298,38

AUSGABEN:

Sach- und Personalkosten	€ 1.087.438,65
Aufwand für Werbung und betriebliche Spenden	€ 3.474,88
Projekte / Aktivitäten / Sachkosten	€ 220.886,73
GESAMTAUSGABEN	€ 1.311.800,26

Differenz Einnahmen / Ausgaben (Differenz zur Abdeckung von Mehrausgaben aus Vorjahren)	+ € 67.498,12
--	---------------



Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH
Norbertinumstraße 9 | 3013 Tullnerbach
T 02233/54187 | office@bpww.at | www.bpww.at